ohm Technische Hochschule Nürnberg

Digitale Ethik – vom Petersilienröschen zum Hauptgericht?!

Kritische Anmerkungen zum Stellenwert von digitaler Ethik im Kontext Onlineberatung

Prof. Dr. Michael Domes

Keynote auf dem 16. FFOB am 19.09.2023, TH Nürnberg

ohm Technische Hochschule Nürnberg

Ein kleiner Gruß des Hauses

Die Vorspeise

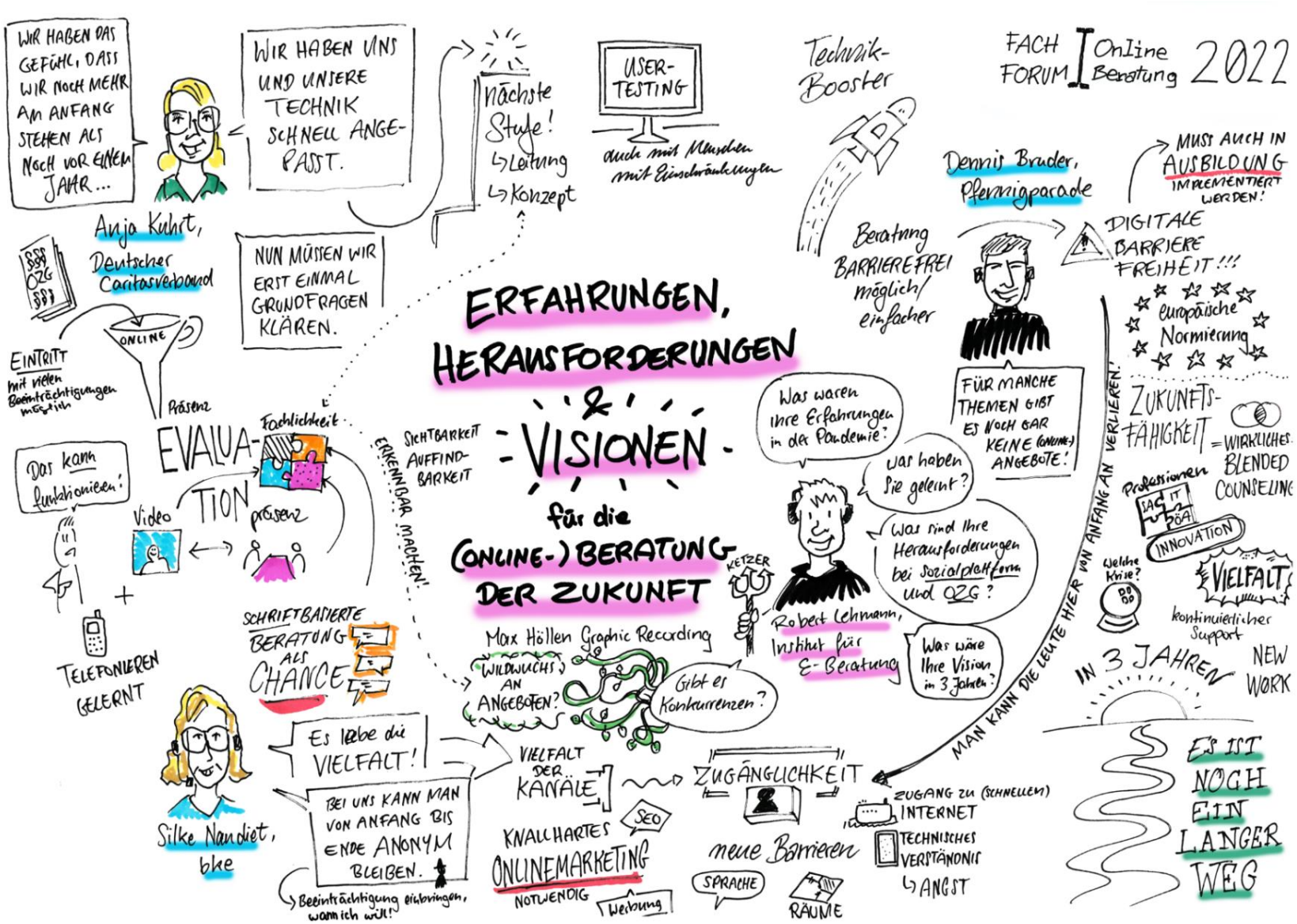
Der erste Gang

Der zweite Gang

Käse schließt den Magen!

Noch ein Espresso?

Ein kleiner Gruß des Hauses



Graphic Recording zum Podiumsgespräch beim 15. Fachforum Onlineberatung (Max Höllen)

Die Vorspeise

Ethik als

- „das Nachdenken, die Reflexion, die Wissenschaft oder die Philosophie des Ethos bzw. der Moral“
  (Schmid Noerr 2018, 37)
- „die Wissenschaft der moralischen Praxis, deren Aufgabe es ist, über Moral (Sitte) und Moralität (Sittlichkeit) zu sprechen und Vorschläge zum moralischen Handeln zu machen“
  (Großmaß & Perko 2011, 20)

Funktionen einer Berufsethik

- Schutz der Adressat*innen
- Orientierung für Fachkräfte
- Erhöhung des professionellen Status
- Schaffung und Sicherung einer professionellen Identität
- Disziplinierung und Regulierung der Profession
  (Kohlfürst & Kulke 2023, 87f.)

Die Vorspeise

Digitale Ethik

„ist eine Bereichsethik, die sich den spezifischen ethischen Fragen der digitalen Medien und Technologien widmet. Sie befindet sich an der Schnittstelle zwischen Medienethik, Informationsethik und Technikethik. Digitale Ethik reflektiert (ethisch) richtiges Handeln und (moralische) Werte- und Normensysteme einer digitalen Gesellschaft.

Zu den Aufgaben einer Digitalen Ethik gehört es, die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft und die*den Einzelne*n zu diagnostizieren sowie konsistente Begründungen für moralisches Handeln und normative Standards zu erarbeiten. Des Weiteren kann sie bei Werte- und Normenfragen, die mit neuen Technologien und den daraus resultierenden sozialkommunikativen Praktiken verbunden sind, als Navigationsinstrument dienen.

Eine zentrale Frage der Digitalen Ethik ist, wie wir ein gutes Leben in einer digitalen Gesellschaft realisieren können.“ (Grimm 2018, 24)

Die Vorspeise

„Für die Fachkräfte bedeutet dies, in der Praxis des moralischen Urteilens (...) Fragen von Verantwortung, Teilhabe, Schutz und Autonomie im Zusammenhang der Digitalisierungsentwicklungen im Feld mit der Haltung einer fragenden, Handlungsmöglichkeiten prüfenden Beurteilung zu begegnen und in kommunikativen Argumentationszusammenhängen Entscheidungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume zu prüfen.

Auf Organisationsebene bedarf es verankerter Verfahren und leitlinienförmiger Orientierungen, die auf der Basis einerseits kontinuierlicher kommunikativer Prozesse des feld-und zielgruppen-spezifischen Abwägens mit den Professionellen und systematischem Technikwissen entwickelt werden.

Da entscheidende Rahmenbedingungen nur durch politische und gesetzliche Normen reguliert werden können, ist es jedoch auch erforderlich, die ethischen Fragen aus der Perspektive fachlicher Qualität in Gestaltungsprozesse auf politischer Ebene einzubringen.“ (Kutscher 2020a, 359)

Der erste Gang (Beratung durch Mensch)

Fachkräfte

- Ethische Reflexionskompetenz
- Ethical Reasoning (Großmaß & Perko 2011, 33-56)
- Beispiel „Freiheit“ (Domes 2023)
- “(...) found that both face-to-face counseling and online counseling share similar ethical concerns, but these are more challenging and difficult to handle in online counseling.”
  (Pulat & Barutçu-Yildirim 2021, 8)

Was ist moralisch richtig? Hier gibt auch die Philosophie zwei verschiedene Antworten.
SRF / NINO CHRISTEN

Kultur > Filosofix >

Filosofix

Der philosophische Selbsttest: Welche Ethik vertrete ich?

Darf man lügen? Ist Folter moralisch vertretbar? Und gibt es Situationen, in denen man einen Menschen töten darf? Über solche Fragen herrscht in der Ethik Uneinigkeit. Utilitaristen streiten sich mit Anhängern der Pflichtethik. Wo stehen Sie? Beantworten Sie fünf Fragen und finden Sie es heraus.

https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/filosofix/filosofix-der-philosophische-selbsttest-welche-ethik-vertrete-ich

Der erste Gang (Beratung durch Mensch)

Organisation

- Ethisches Leitbild/Ethik-Kodex
- Operationalisierte Kriterien
- Ethik-Beauftragte
- Regelmäßige ethische Fallbesprechungen
  (Vgl. auch Kohlfürst, Kulke, Leupold & Como-Zipfel 2023)

https://www.eva-stuttgart.de/fileadmin/Redaktion/2_unsere_angebote/gesundheit/Brosch%C3%BCre_Ethische_Fallarbeit_in_der_Sozialpsychiatrie.pdf

Der zweite Gang (Beratung durch KI)

Organisation

- Ethics by Design
- Digital Ethics Assessment
  (Grimm, Keber & Zöllner 2018)

BASIC ETHICAL ORIENTATIONS

The Code is based on three basic ethical orientations. These stand for values that regularly occur in the debate on data-based value creation. The goal of these basic orientations is to build and maintain trust in data-based products and services. Conflicts of objectives can arise, i.e. the realization of one value can limit the pursuit of other values.

HARM AVOIDANCE
Do not harm individuals and communities. This basic orientation includes the values protection (e.g. against data loss), security (e.g. of data against hackers) and sustainability (i.e. minimising negative effects on the environment).

JUSTICE
Distribute benefits and burdens fairly. This basic orientation includes the values of equality (e.g. protection against discrimination), fairness (e.g. consideration for the collection of customer data) and solidarity (e.g. by making data available for public use).

AUTONOMY
Enable individuals and communities to act in a self-determined manner. This basic orientation includes the values of freedom (e.g. freedom of choice), privacy (e.g. by not collecting certain data) and dignity (e.g. by an information practice that takes customers seriously).

PROCEDURAL VALUES

Three procedural values form links between the basic ethical orientations and the concrete recommendations of the Code. The procedural values do not deal with the question of what should be done ethically, but how to achieve these goals. They are an expression of common principles for ensuring the quality of products as well as services and controlling corporate risks.

CONTROL
Ensure that the internal processes surrounding the handling of data are well defined and controllable. This includes the need to create appropriate knowledge of the processes so that control can be effective.

TRANSPARENCY
Document and communicate what happens to data and how it is done. The focus of transparency is both the customer and, for example, an auditor; the concrete requirements for transparency differ according to these target groups.

ACCOUNTABILITY
Define clear responsibilities for the handling of data and take responsibility in case of rule violations. In particular, this is intended to counteract the tendency for responsibilities to become blurred and unclear in the course of the digitisation of processes.

© Swiss Alliance for Data-Intensive Services, 2020.
Licence: Attribution 4.0 International (CC BY 4.0); ISBN 978-3-9522703-3-2; www.data-innovation.org
The Code consists of the following documents: 1) Overview (on hand); 2) Basics; 3) Recommendations; 4) Implementation; 5) Context. The Code is available in German, English, French, and Italian.

doi
data innovation alliance

Der zweite Gang (Beratung durch KI)

Fachkräfte

- Review der Entscheidung der KI durch Fachkräfte über Modelle der ethischen Entscheidungs-und Urteilsfindung
  (Vgl. Kohlfürst, Kulke, Leupold & Como-Zipfel 2023; Eisenmann 2012)
- Bedarf an mehr ethischer Reflexionskompetenz

Daniela Stangl
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Nürnberg, Deutschland

Daten, Algorithmen und technische Diskriminierung

Wie Algorithmen die Diskriminierung gegenüber Arbeitssuchenden reproduzieren

Ob Big Data, maschinelles Lernen oder voraussagende Analysen – es mag die Annahme geben, dass technische Entwicklungen, die mithilfe von Algorithmen und großen Datenbeständen entstehen, für Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit nicht relevant sind. Doch ist diese Annahme vielleicht trügerisch oder gar als naiv zu bezeichnen? Inwieweit stellen sich diese Aspekte konkret für Klient_innen und Sozialarbeiter_innen im Bereich der Arbeitssuche und Transferunterstützung dar?

Ein Vorschlag zur Kategorisierung von Datenquellen, der deutlich aufzeigt, auf welchen unterschiedlichen Ebenen und Bewusstseinsgraden diese Daten erfasst werden, stammt von der OECD (Gapski 2021, S. 81; OECD 2014, S. 5). Unter „provided data“ werden Daten verstanden, die von Personen bewusst abgegeben werden, beispielsweise Inhalte, die in sozialen Medien bereitgestellt werden oder Einwilligungserklärungen beim Abschluss von Verträgen. „Observed data“ beschreibt Informationen, die aus Meta-Daten dieser abgebenden Informationen

Der zweite Gang (Beratung durch KI)

Fachkräfte

1. Wahrnehmung und Feststellung des Problems *(> Das Ergebnis der KI)*
2. Analyse der Situation und des Kontextes *(> Einbettung in Fallkontext)*
3. Entwurf von Handlungs-und Verhaltensoptionen *(> von KI vorgegeben)*
4. Beurteilung der Handlungsmöglichkeiten *(> Würde und Lebensqualität, Autonomie und Fürsorge, Nutzen und Schaden, Wohl und Wille, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit)*
5. Ethische Entscheidung
6. Urteilsentscheidung und Überprüfung

Der zweite Gang (Beratung durch KI)

„Auch eine Ethik der KI oder der Algorithmen kann nur eine Ethik derer sein, die mit diesen Verfahren umgehen.“ (Lenzen 2020, 64)

| Themen | Familie | Smarte Gesellschaftspolitik | **Verantwortlich handeln im digitalen Zeitalter**

Anleitung zu einem ethischen Reflexionsprozess

Verantwortlich handeln im digitalen Zeitalter

Die Digitalisierung verändert die Lebens- und Arbeitswelt. Das wirft auch ethische Fragen auf. Eine Anleitung des Bundesfamilienministeriums unterstützt dabei, digitale Projekte verantwortungsvoll und gemeinwohlorientiert umzusetzen.

https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/smarte-gesellschaftspolitik/verantwortlich-handeln-im-digitalen-zeitalter-194206

Käse schließt den Magen!

Grenzen der Beratung durch KI

https://psychiatrie-verlag.de/product/nicht-alles-schlucken/

Noch ein Espresso?

„Die Frage, mit der die Profession Sozialer Arbeit konfrontiert ist, ist eine nach der Ausweitung und den Dimensionen von fachlicher Verantwortung in digitalisierten Erbringungszusammenhängen.

Dabei werden fachliche und technische Logiken und damit verbundene Wertprioritätensetzungen miteinander verhandelt und die zentrale Zukunftsfrage der Profession lautet, wie mit Adiaphorisierung (vgl. Bauman 2013) umgegangen wird: Der zunehmenden Befreiung unseres Handelns von moralischen Skrupeln, einfach weil Dinge technisch möglich sind oder naheliegen.

Kurz gesagt, geht es eigentlich darum, unter den Bedingungen von Digitalisierung die klassischen ethischen Anforderungen der Profession im Blick zu behalten.“ (Kutscher 2020b, 89)

Danke Ihnen – jetzt sind Sie dran!

https://www.swissepi.ch/_Resources/Persistent/c732b95f154972ff63cd1c489a100a3aacd98070/ethik-tagung-2016-maier.pdf

Literatur

Como-Zipfel, F., Kohlfürst, I. & Kulke, D. (2019): Welche Bedeutung hat Ethik für die Soziale Arbeit?, Freiburg: Lambertus

Domes, M. (2023): Ich bin mal so frei… Gedanken zur Ethik der Freiheit in der Sozialen Arbeit. In: Sozialpädagogische Impulse 2, 16-18

Eisenmann, P. (2012): Werte und Normen in der Sozialen Arbeit, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: Kohlhammer

Grimm, P., Keber, T. & Zöllner, O. (2020): Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten, 2., durchgesehene Aufl., Ditzingen: Reclam

Grimm, P. (2018): Grundlagen für eine digitale Wertekultur. In: Stadler, W. (Hrsg.): Mehr als Algorithmen. Digitalisierung in Gesellschaft und Sozialer Arbeit. Sonderband TUP – Theorie und Praxis, 23-31

Großmaß, R. & Perko, G. (2011): Ethik für Soziale Berufe, Paderborn: Schöningh/UTB.

Kohlfürst, I. & Kulke, D. (2023): „Ja. Im Alltag wird´s jedoch oft schwierig." – Die Umsetzung der Berufsethik in der Praxis sozialer Berufe. In: Kohlfürst, I., Kulke, D., Leupold, M. & Como-Zipfel, F. (2023): Ethische Fallreflexion für die Praxis sozialer Berufe, Freiburg: Lambertus, 87-104

Kohlfürst, I., Kulke, D., Leupold, M. & Como-Zipfel, F. (2023): Ethische Fallreflexion für die Praxis sozialer Berufe, Freiburg: Lambertus

Kutscher, N. (2020a): Ethische Fragen Sozialer Arbeit im Kontext von Digitalisierung. In: Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. & Zorn, I. (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, 347-361

Kutscher, N. (2020b): Ethische Fragen im Kontext der Digitalisierung der Sozialen Arbeit. In: Kaminsky, C., Seelmeyer, U., Siebert, S. & Werner, P. (Hrsg.): Digitale Technologien zwischen Lenkung und Selbstermächtigung. Interdisziplinäre Perspektiven, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, 76-91

Lenzen, M. (2020): Künstliche Intelligenz. Fakten, Chancen, Risiken, München: Beck

Pulat, M. & Barutçu-Yildirim, F. (2021): Online Counseling amd Ethics. A Systematic Review of Empirical Research. In: The Journal of Clinical and Mental Health Counceling 1 (2), 1-12

Schmid Noerr, G. (2018): Ethik in der Sozialen Arbeit, 2., erweiterte und aktualisierte Aufl., Stuttgart: Kohlhammer

Spiekermann, S. (2019): Digitale Ethik. Ein Wertesystem für das 21. Jahrhundert, München: Droemer

Stangl, D. (2023): Daten, Algorithmen und technische Diskriminierung. In: Sozial Extra 47 (3), 165-168